

„Brexit und der Warenverkehr“



© pixs.sell - Fotolia.com

Eine optimale Vorbereitung auf den Austritt des Vereinigten Königreiches aus der EU ist für Unternehmen schwierig. Deal? Verlängerung? Oder doch No-Deal? Diese Szenarien sind nach wie vor möglich. Was bedeutet der Großbritannien-Austritt für kleine oder mittelständische Unternehmen, die bislang noch keine Warenimporte oder -exporte außerhalb der EU getätigt haben? Was müssen diese Firmen berücksichtigen? Auf diese Fragen möchte die IHK Antworten geben und lädt für den 10. Oktober, 14 bis 17 Uhr, zur Info-Veranstaltung „Brexit und der Warenverkehr“ in die IHK in Krefeld, Nordwall 39, ein.

Folgende Programmpunkte sind geplant: Mitarbeiter des Hauptzollamts Krefeld werden über die Auswirkungen des Brexit auf Zollverfahren, Exportkontrolle und Präferenzursprung berichten. Anschließend wird der Krefelder Logistikunternehmer und Großbritannien-Spezialist Christoph Rochow (Stromps + Co. GmbH) seine Erfahrungen schildern. Zum Schluss ist eine moderierte Diskussion vorgesehen.

Die Teilnahme an der Veranstaltung ist kostenlos. Eine Anmeldung bei Jörg Schouren (Tel. 02131 9268-563, E-Mail: schouren@mittlerer-niederrhein.ihk.de) ist erforderlich.

Weiterführende Artikel

- BREXIT und der Warenverkehr

Ansprechpartner

Lutz Mäurer

Telefon: +49 2151 635-358

Telefax: +49 2151 635-44358

E-Mail: maeurer@mittlerer-niederrhein.ihk.de

Nordwall 39

47798 Krefeld

Jörg Schouren

Telefon: +49 2131 9268-563

Telefax: +49 2151 635-44563

E-Mail: schouren@mittlerer-niederrhein.ihk.de

Dokument-Infos

Webcode: 21478

Ausdrucksdatum: 17.10.2019